

6. Runde: bis Ende März 2016

Spielorte / Auslosungsmodus:

In den ersten beiden Runden wird dezentral in drei Gruppen gespielt:

Gruppe Nordwest, MA-Neckarstadt:

SK Mannheim 1946

Bürgerhaus Neckarstadt (1. OG via Nebeneingang), Lutherstraße 15-17

Gruppe Nordost, Viernheim:

SC 1934 Viernheim

Bürgerhaus, Eingang »Schulen«, Kreuzstr. 2

Gruppe Süd, Altlußheim:

SSC Altlußheim

Bürgerhaus, Schulstraße 1

Anfangs kann jeder spielberechtigte Spieler seine Gruppe frei wählen; ein Wechsel in eine andere Gruppe ist dann jedoch nicht möglich! In den ersten beiden Runden wird jeweils innerhalb der Gruppen frei gelost. Ab **Runde 3** wird zwecks Minimierung von Fahrten nach geografischen Gesichtspunkten ausgelost: die Farbe wird frei ausgelost; der Schwarz-Spieler erhält Heimrecht, der Weiß-Spieler muss zu ihm fahren; Terminvereinbarungen zwischen den Spielern unter Maßgabe der Fristen. Kein Spieler soll mehr als einmal im Turnier ein Freilos erhalten.

Spielberechtigung:

siehe BSV-TO und Bezirks-TO

Meldeschluss:

vor der ersten Runde, 19.45 Uhr im jeweiligen Spielort (s.o.)

Bedenkzeit: Je Spieler 100 Min. + 30 Sek. je Zug; sollte keine elektronische Uhr zur Verfügung stehen, kann auch mit mechanischer Uhr gespielt werden, die Bedenkzeit beträgt dann 2 Stunden je Spieler für die gesamte Partie.

Startgeld: 3 EUR; zu entrichten am Spielort vor der 1. Runde.

Preise: 1. Platz: 50 EUR + Pokal + Startrecht beim Badischen Einzelpokal-Turnier 2015; bei hinreichend großer Beteiligung (ca. 20) kann evtl. auch der Zweitplatzierte sich für die badische Ebene qualifizieren.

Sonderpreis: 20 EUR für den/die beste(n) Jugendliche(n); (Jahrgang 1997 oder jünger)

Region II

Schachbezirk 2 • Heidelberg

SC Eppingen:

Annmarie und die »Großen Ferien«

Für die 13-Jährige bedeutet Ferienzeit Trainings- und Turnierzeit

Dietmar Gebhard. Annmarie Mütsch vom SC Eppingen, deutsche Vizemeisterin der weiblichen U14 bereitet sich gründlich auf ihren Auftritt bei der Europameisterschaft vom 20.09.-01.10. in Porec (Kroatien) vor. Das Kadertraining in Baden-Baden mit namhaften Trainern und die Simultan-Veranstaltung beim Festakt der Karpov-Schachakademie mit Elisabeth Pähtz, bei der Annmarie als einzige unter 27 Spielern siegreich blieb, gehören nun schon der Vergangenheit an. Es folgen das Jugend-

masters oder das Open in Apolda/Thüringen. Auch das Schlosspark-Open in Wiesbaden und das Open in Goch/NRW stehen auf dem Programm. Gut vorbereitet will die Heilbronner Gymnasiastin für ihren Auftritt bei der Europa-Meisterschaft schon sein.

Schachbezirk 3 • Odenwald

SF Bad Mergentheim:

Fatima Youness souveräne Jugendvereinsmeisterin

Bericht + Foto: www.sf-bad-mergentheim.de



Erst in der letzten Runde wurde die Jugendvereinsmeisterschaft 2014/15 der Schachfreunde Anderssen entschieden. Im Spitzenspiel setzte sich Fatima Youness (Foto) gegen Ruben von Kortzfleisch durch und gewann als konstanteste Spielerin über die neun Runden verdient das Turnier.

Erstmals wurde die Vereinsmeisterschaft als Rundenturnier im Modus Jeder-gegen-Jeden der zehn besten Jugendlichen des Vereins ausgetragen. Die Spielfarbe für den jeweiligen Gegner steht frühzeitig fest und die Jugendspieler können die für überregionale Turniere nötige professionelle Vorbereitung auf einen Gegner üben. Bezeichnenderweise belegten gerade die vier Spieler, die dies bereits aus Badischen und Deutschen Meisterschaften gewohnt sind, die ersten Plätze.

Vor der letzten Runde hatten nur noch zwei punktgleiche Spieler eine Chance auf den Titel: Fatima und Ruben. Beide Spieler sind zur Zeit hervorragend in Form, bestätigt durch wiederholte Turniererfolge in letzter Zeit. Nach erstem Abtasten in der Eröffnung riss Fatima schnell die Initiative an sich, machte Druck auf Rubens Stellung und gewann mit einem Bauern auch die Kontrolle über entscheidende Felder. Ruben konnte nur noch auf einen groben Patzer durch flatternde Nerven hoffen, doch Fatima spielte die Partie souverän herunter. Auf dem hohen Niveau, auf den beide inzwischen spielen, ist der erste Fehler meist der letzte und nicht mehr auszugleichen.

Fatima darf sich als konstanteste Spielerin mit 8½ Punkten verdient über den ersten Platz freuen. Sie gab lediglich ein Remis ab gegen Titelverteidiger Sinan Kistner ab, der sich mit 7½ Punkten durch die Niederlage des nunmehr punktgleichen Ruben nach Feinwertung noch auf den zweiten Platz vorschob. Diese drei waren die bestimmenden Teil-